

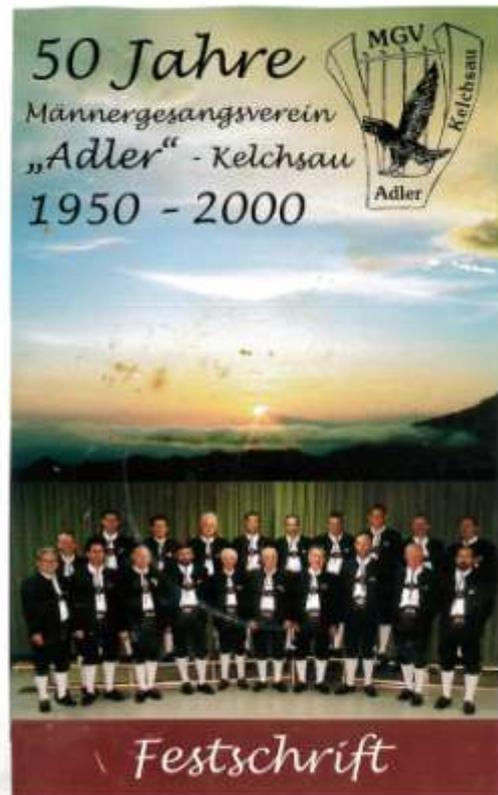
# 50 JAHRE MÄNNERGESANGSVEREIN „ADLER“ - KELCHSAU

1950 - 2000



*Unser Moto:*

*Wie ein stolzer Adler  
schwingt sich auf das Lied.*



## Programm

### Freitag 22. September

Festabend im Mehrzwecksaal der Volksschule Kelchau  
musikalische Gestaltung durch

Männerchor **Moorenbrunn** (Nürnberg)  
Chorgemeinschaft **Meggeshofen - Galspach** (Oberösterreich)  
Männerchor **Niederan - Wildschlunau**  
Gesangsverein **Brizan im Thale**  
Männerchor „**D'Engelberger**“ - Hopfgarten  
Singkreis **Kelchau**  
„**Orig. Kelchsauer Dorfmusikanten**“ und  
den jubelnden Männerchor „**Adler**“

Beginn um 20 Uhr

Eintritt: freiwillige Spenden

### Samstag 23. September

ab 9:00 Uhr  
„**KELCHSAUER MARKT**“ mit Almbetrieb  
traditionelles Handwerk, Stand mit Hausmannskost, volkstümliche Musik  
und Gesang des jubelnden Männerchor „**Adler**“

### Sonntag 24. September

8:40 Uhr  
Einmarsch der Chöre unter Vorantritt der Bundesmusikkapelle Kelchau vom  
„Lagerhaus“

9:00 Uhr  
Festgottesdienst, musikalisch gestaltet durch die Gastchöre aus  
Nürnberg & Oberösterreich

10:30 Uhr  
„Frühshoppen“ beim „Dorfwirt“ mit der BMK - Kelchau und den anwesenden  
Sängerinnen & Sängern



## Grußwort des Andreas Hochenegger Landesobmann des Tiroler Sängerbundes

Im Namen der großen Chorfamilie des Tiroler Sängerbundes darf ich den Funktionären und Sängern des Männergesangsvereins „Adler“-Kelchau zum 50-Jahre-Jubiläum herzlich gratulieren.

Bald nach dem 2. Weltkrieg setzten engagierte Persönlichkeiten die Tradition früherer Zeiten mit der Gründung des Männerchores fort. Der Oberlehrer Alois Mautl als talentierter Chorleiter und Max Spitzensitter als initiativer Obmann sammelte bald zwanzig Sänger um sich. Das ist um so anerkennenswert, da ja im Ort viele Männer bereits anderswo bei anderen örtlichen Vereinigungen engagiert waren. Als äußeres Zeichen einer florierenden harmonischen Gemeinschaft konnte der Chor eine Fahne erwerben und sich mit einer schicken Tracht einkleiden.

Zu den gesanglichen Aktivitäten gehören neben der Mitgestaltung örtlicher Feiern und Gottesdienste auch das Anklöpfeln, das gemeinsame Frühjahrskonzert mit der Musikkapelle und die alpenländischen Sängertreffen.

Die Sänger des Jubelchores ließen vor allem das Tiroler Volkslied, gewürzt mit Jollern von Pöhl, Caxjka, Kanetscheider über die enge Heimat hinaus in allen Bezirken Tirols, in vielen Bundesländern Österreichs und auch im benachbarten Bayern erklingen. Zum Florieren des Chores trugen mit Unterstützung der Sänger die Obleute Josef und Peter Fuchs und der seit 45 Jahren unermüdete Chorleiter Johann Graß erfolgreich bei.

Ich wünsche den Gastchören schöne Stunden in der Kelchau und den Sängern des jubelnden Chores ein würdiges Fest, das auch den für die Zukunft ständigen Elm bewirken möge.

Andreas Hochenegger  
Obmann des Tiroler Sängerbundes



## Grußwort des Fritz Astl Landesrat

Das Musische, insbesondere das Singen und Musizieren, hat neben der Bereicherung des persönlichen Lebens vor allem auch die Kraft, Geselligkeit und Gemeinschaft zu gründen und zu erhalten. Wenn es einer Gruppe von Menschen gelingt, diese Kraft im Rahmen einer Singervereinigung über 50 Jahre hindurch ungebrochen zu stützen, sie zu schützen und durch einen zeitlichen Generationswechsel auch immer wieder von innen her zu erneuern, so wird damit das beste Beispiel für die Richtigkeit obiger Aussage gegeben.

Ich darf in diesem Sinne den ehrenwerten und aktiven Sängern und Funktionären, aber auch ihren Angehörigen, Freunden und Förderern aufrichtig für ihren wertvollen Beitrag zur Kultur in unserem Lande danken und zum Jubiläum recht herzlich gratulieren.

Es wäre mein Wunsch, dass dem Männergesangsverein „Adler“ - Kelchau auch weiterhin ein musikalisch attraktives und gesellschaftlich regen und freundschaftliches Vereinsleben beschieden sei.

LR Fritz Astl  
Landesratsreferent



## Grußwort des Paul Sieberer Bürgermeister von Hopfgarten

Das dörfliche Gemeinschaftsleben in der Kelchau wird besonders vom aktiven Vereinsleben geprägt. Es ist eine Freude, wenn bei diversen Veranstaltungen, Feiern und Feste praktisch das ganze Dorf auf den „Beinen“ ist. Einen großen Musikkreis im Kulturleben in der Kelchau bildet der Männergesangsverein „Adler“, der bevor sein 50-jähriges Bestehen feiert. Bald nach der Gründung am 12. April 1950 - damals noch mit Genehmigung der französischen Besatzungsmacht, traten die Männer des MGV „Adler“ erstmals auf und wurden in den Tiroler Sängerbund aufgenommen.

„SINGEN UND MUSIZIEREN“ ist ein besonderer Ausdruck der Lebensfreude. Diese Lebensfreude ist gerade in der Kelchau spürbar und ich hoffe und ich bin überzeugt, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

So danke ich namens der Marktgemeinde Hopfgarten und persönlich den „Adlern“ mit ihrem tüchtigen Obmann Peter Fuchs, dem seit Jahrzehnten begeisterten Chorleiter OSR Johann Graß sowie allen Sängern für ihren Einsatz ganz herzlich.

In diesem Sinne nochmals einen herzlichen Glückwunsch zu dem runden Jubiläum, viel Freude beim „SINGEN“ und eine gute Kameradschaft wünscht  
Fuch

Paul Sieberer  
Bürgermeister der Marktgemeinde Hopfgarten i. B.



**Grußwort  
des  
Peter Fuchs  
Obmann des  
MGV „Adler“**

Der 50. Geburtstag unseres Männergesangsvereines „Adler“ Kitzbühel ist Anlass zur Rückschau. Wir wollen dankbar all jener gedenken, auf deren Schultern wir heute stehen dürfen. Hierbei soll die vorliegende Chronik ein Helfer sein.

Darüber hinaus ist unser Fünfziger aber Grund zur Freude, denn es kommt nicht nur darauf an, dass unser Verein das Jubiläum feiern darf, sondern wie und in welcher Verfassung wir das tun. Dabei können wir feststellen, dass unser Chor immer ein beachtliches Leistungsniveau gehalten hat, und das ist in unserer heutigen mit Medien vollgefüllter Zeit gar nicht so einfach.

Die starken Einflüsse der Massenmedien, die besonders die Jugend zu neuem Hörgehörheiten führen, welche die Hinwendung zum traditionellen Musikgut verdrängen. Es setzt voraus, dass in jeder Epoche der Entwicklungsphase aus seinen Mitgliedern heraus entsprechende musikalische und gesellschaftliche Impulse gegeben werden und von allen gemeinsam getragen werden.

Ich möchte mich nun bei allen Freunden und Gönnern des MGV „Adler“ und bei allen Sängern recht herzlich für das durch ihre Mitarbeit erreichte bedanken und wünsche für die voraus liegenden Jahre viele frohe Stunden bei gemeinsamem Gesang und gesellschaftlichem Beisammensein.

Peter Fuchs  
Obmann  
*Peter Fuchs*

Bereits 1932 hatte sich das „Godei“ des Gesangsvereines, unsere liebe *Annemarie Rausch*, mit einem großen, wertvollen „Godpack“ eingestellt: einer wunderschönen *Vereinshüte*.

Aber bald kam es zu „Familienzwietigkeiten“. Der kleine Bruder Gesangsverein hatte mit seiner großen Schwester, der Musikkapelle - wegen der äußerst strengen Verhältnisse denn beide entstammten - die Kleidung, sprich Tracht, gemeinsam. So konnte immer nur ein Teil anrücken, der andere musste leider dabei bleiben. Drum gab es, wie es unter Geschwistern ganz natürlich ist, öfters Streitigkeiten, bis man oben im Jahre 1959 dem kleinen Bruder eine eigene schöne „Verpackung“ kaufte, schwarze *Ladenhosen* und braune *Sängerjankerl*. Nun wäre das Glück ja vollkommen gewesen, wenn nicht, ja wenn nicht der eine Vater, Oberlehrer *Mausl*, Kitzbühel beruflich bedingt hätte verlassen müssen und so sein Kind als „Halbwaise“ zurücklassen musste.

Ein junger Lehrer, damals allerdings selbst noch hilflos und unerfahren, nahm sich nun des lebensgefährdeten Häscherls an und gemeinsam mit den Obmännern *Hans Lanzinger* und *Hans Kerschmigg* konnte es am Leben erhalten werden.

Trotz dieser im wahrsten Sinne des Wortes „gräßlichen“ Behandlung erlangte sich das Kind erstaunenswert recht bald und wuchs zu einem ganz stattlichen Burschen heran, dem - wie die Jugend halt schon so ist - das eigene Vaterhaus bald zu klein geworden war, und der sich nun seine Freunde in der näheren und weiteren Umgebung suchte.

Er traf sich mit den *Hopfgärtnern*, den *Bräuern*, den *Schweichern* und vielen anderen, und heute gibt es nachweislich in ganz Tirol keinen einzigen Bezirk mehr, den er nicht unheimlich gemacht hätte.

Viele Freunde fand er auch in *oberbayerischen Ruam*, mit der Münchner „*acordia*“ verband ihn jährlich eine herzliche Freundschaft und seit 1963 trifft er sich jährlich mit den *Kolbemoorern*, den *Loholzen*, den *Felzbochern*, den *Schäfersnern* - und wie sie alle heißen - zum „*Apenländischen Sängertreffen*“, dem sich auch Freunde aus *Osttirol*, die treuen *Pfingstner* und die *Kaiser Frauen*, und die *Südtiroler „Orler Rappen“* aus *Prad* am *Silberjoch* angeschlossen haben.

Nachdem sich auch die *Obentömer Güter Leitner* und *Wastl Erhartner* um den übermütigen *Laggl* gekümmert hatten, nahm ihn dann *Josef Fuchs*, der „*Stoans-Sept*“ an die *Kandare* und fernte ihn innerhalb von 20 Jahren mit großem Einsatz, mit unendlicher Geduld und Güte zu einem ganz brauchbaren Gesellen.

Sepps Neffe, der *Peter*, natürlich auch ein *Fuchs*, hat ihn nun die letzten 16 Jahre ganz ordentlich am *Krawatzl* und wie es scheint, und wie man hoffen darf, will er seine straffe Führung nicht allzu bald lockerlassen.

1974 hatten unsere *Adler* ein Geschwisterchen bekommen: die „*Pietzer - Buam*“ haben unter Mithilfe manch anderer unsere „*Plattler - und Volkstanzgruppe*“ genossen und lange waren wir stehlich stolz und froh über unser jüngstes Familienmitglied. Wir hatten es sehr lieb, auch wenn es - wie alle Kleinen - oft sehr laut und „*stöhrl*“ war.

**Chronik des Männergesangsvereines  
"ADLER"**

Vor 50 Jahren - genau gesagt am 12. April 1950 - hat unser MGV das Licht der Welt erblickt, und nun will ich kurz festhalten, wie das alles so geschoben ist. Mutter hat dieses Kind meines Wissens nach keine, aber dafür gleich der Vater zwei - den damaligen Oberlehrer *Alois Mausl* und den Kaufmann *Max Spitzenstätter*. Als Geburtshelfer - so wissen die Aham zu sagen - hätten *Hans Geisler* und *Rudolf Wechselberger* fungiert. Und ob ihr's glaubt oder nicht: damals musste die französische Besatzungsmacht noch ihre Erlaubnis für das Weiterleben dieses jungen Wesens geben - und sie gab.

Bei der 1. Generalversammlung am 7. Mai 1950 beim „*Naszwirt*“ wurde das Kind auf den klingenden Namen „*ADLER*“ getauft und die oben erwähnten Väter als erster Ausschuss bestellt.

<i>Obmann</i>	:	<i>Max Spitzenstätter</i>
<i>Chorleiter</i>	:	<i>Alois Mausl</i>
<i>Schriftführer</i>	:	<i>Rudolf Wechselberger</i>
<i>Kassier</i>	:	<i>Hans Geisler</i>

Am 15. Juni 1950 wurde das Neugeborene beim „*südtirolischen Studententag*“ in der *Hofburg* in *Innsbruck* ordnungsgemäß angemeldet und daraufhin im *Geburtsregister* des „*Tiroler Sängerbundes*“ als vollwertiges Mitglied der südtirolischen *Gemeinschaft Tirol* eingetragen.

Bald wagte sich nun der Säugling, der sich schon damals - so wie heute noch - seine *Vitamisse* am liebsten per *Fleisch* zuführte, hinaus ins *feindliche* Leben, vorerst natürlich nur vor die eigene *Hausmure*, zur *Silberhochzeit* vom „*Milber-Sept*“, dann schon etwas weiter, zu einem „*Gartenkonzert*“ beim „*Fuchswirt*“, wo er übrigens viele Jahre hindurch einen seiner *Liebingspielplätze* hatte.

Durch solche positive Erlebnisse ermutigt - heute würde man sagen „*motiviert*“ - trat der junge *Künstler* seine 1. *Konzertreise* ins *richtige* Ausland an, auf 2 *Lauswägen* mit *provisorischen* *Holzbanken* ging nach *Bad Haring*, der *Heimat* des *Obmannes* *Max Spitzenstätter*.

Und nun *lest* und *staut*: Bereits am 22. April 1951 fand die 1. *Bandaufnahme* mit dem *aufstrebenden* *Star* statt, zwar ohne *Manager*, ohne *finanzkräftigen* *Vinamatal* einer *großen* *Agente*, aber mit einem *großartigen* *Erfolg*. Im 1. *Stock* des *einrigen* „*Milber - Wertes*“ glänzte damals unser *Jodlerkönig* *Max Spitzenstätter* mit dem „*Wasser*“ und den „*Herrlichen* *Weiberlein*“.

Doch aus den *rauken* und *schlanken* *Junglingen* von einst sind *glatte* *Männer* geworden, deren *Körper* *fülliger*, deren *Gelenke* *steifer* und deren *Kreislauf* *weniger* *belastbar* geworden, sodass sie den *Anforderungen* eines „*Häxenschneifers*“ heute wohl nicht mehr ganz *gewachsen* sind. Oder sehe ich das etwa *falsch*?

Und noch etwas *Wichtiges* gehört zu uns: seit vielen Jahren sind wir in Sachen „*Hausmusik*“ *Gott* sei *Dank* *Selbstversorger*. *Sängerbrüder* bringen mit der „*Steinbach*“ und der *Gitarre* *Schwung* in unsere *Aufführungen*, die *Zuhör* *verleitet* unseren *Gottesdiensten* ein *feines*, *feierliches* *Flair*.

Selbstverständlich dürfen wir unsere *braven* *Markthändlerinnen* nicht *vergessen*, die uns bei *manchen* *Veranstaltungen* und *Ausrüstungen* durch ihre *Tätigkeit* und ihrem *Charme* zu den so *dringend* *notwendigen* *Einnahmen* *verhelfen*.

Viele *Vereinsausflüge* wurden *verbunden* mit *Besuchen* bei *bedarftem* *Chören* so z.B. in *Nürnberg*, in *oberösterreichischen* *Meppenhofen* bzw. *Gaspoldhofen* oder im *burgenländischen* *Winden am See*, wo wir jedes Mal bei *ihren* *Veranstaltungen* *mitwirkten* und von *ihren* *dafür* *reich* *bewirtet* und mit *Führungen* zu den *Sehenswürdigkeiten* und *Schönheiten* *ihrer* *Heimat* *belohnt* wurden.

Gemeinsam mit *unserer* *Frauen* *Besuchen* wir *öfters* das *Tiroler* *Landestheater* („*Kiss me Kate*“, „*Die* *Flodermus*“, „*Pariser* *Leben*“) *führen* zu den *Panico* *spielen* oder *Besuchen* die *bayerischen* *Königschlösser*. *Ausflüge* in die *Stoermark*, zur *Seiner* *Alm* in *Südtirol*, nach *Wien* und  *sogar* nach *Paris* waren ebenfalls ein *schönes* „*Dankeschön*“ für die *Arbeit* und für *manche* *Embehrung* *unserer* *Sängerfrauen*.

Selbstverständlich *umarmten* wir *viele* *familären* oder *persönliche* *Ereignisse* *unserer* *Mitglieder* und *ihren* *Familien* wie *Hochzeiten*, *runde* *Geburtstage* oder *Jubiläen* mit *unseren* *Liedern* und *ebenso* *gestaltet* wir *alle* *Sterbegottesdienste* als *letzten* *Freundesdienst* an *unserer* *Kassiere*.

Es ist wohl *überflüssig*, *darauf* *hinzuwiesen*, dass *nur* *wenige* *weltliche* oder *geistliche* *Feiern* *unserer* *Heimat* *ohne* das *Mitwirken* der „*Adler*“ *durchgeführt* wurden.

Die *Mitwirkung* beim *weltanschaulichen* *Spiel* des *deutschen* *Fernsehens* „*Die* *Orgel*“, der am *III.* *Abend* vom *ORF* *ausgestrahlt* wurde, hat uns *viel* *Anerkennung* *eingetragen*, *ebenso* *unsere* in der *Pfarrkirche* *Kitzbühel* *aufgenommene* *CD* „*Bergweihnacht*“. Auch die *gute* *Idee*, eine *eigene* *CD* mit den *Chören* des *Tiroler* *Sängerbundes* *Bezirks* *Kitzbühel* *herauszubringen* wurde in *unseren* *Reihen* *geboren* und *wesentlich* *mitbestimmt*.

Dass sich auch *unsere* *Frauen* und *Sängerbrüder* *untereinander* *ausgezeichnet* *verstehen* und sich  *sogar* *öfters* zu *von* *ihnen* *organisierten* *Festen* und *Partys* *zusammenschließen*, um *dann* bei *Kuchen* und *Kaffee* von *den* *Vorzügigen* *ihres* *Aberlebens* zu *schwärmen* *freut* das *übliche* *Sängerbeiz* *natürlich* *ganz* *außerordentlich*. Es *lebe* *unser* „*Fan-Club*“!

Und was wären Tiroler Sänger ohne Lederhose und „jozeling“ beim Tiroler Abend! Auch damit können wir großartig aufwarten, wie oft ließen unser Othmar und seine Jodlerpartner nicht nur heimische, sondern auch deutsche und ganz besonders amerikanische Frauenherzen höher schlagen.

Nebenbei gesagt, wagen sich die „Adler“ nicht nur in schwirrende Jodlerhöhen, sie stürzen sich auch als echtes **Sportler** todesmutig über steile Hänge in die Tiefe. So geschah nicht nur bei vielen heimatischen Vereinen - Skirennen, deren gewonnen Pokale stolz das Probeklokal zieren, sondern auch beim gesamttirolerischen (Nord- und Ost- und Süd) Sporttag in Gröden den 1., 2. und 3. Platz bei den Damen (1949/53), den 1. und 3. Platz bei den Herren, (1949/53) den 1. Platz bei den Herren (1974/83) und die Tagesbestzeit belegen. Das sollte wohl des Beweises genug sein!

Sie können bei uns aber auch den **Salomonweltmeister** der Senioren Weltmeisterschaften 2000 kennen lernen! Und damit das Maß voll ist: Unter den „Adlern“ finden sich auch wesentliche Funktionäre bzw. Mitglieder der Musikkapelle, der Feuerwehr, des Kirchenchores, der Volkabühne, des Sportvereines, der Bergwacht, der Raiffeisenbank und des Ortsausschusses.

Dass der von den „Adlern“ alljährlich organisierte und ausgerichtete **Fasnachtsball** – durch Jahrzehnte hindurch – den absoluten Höhepunkt des „Nährischen Treibens“ in Kellchau bildet, wird jeder, der ihn miterleben durfte, vollinhaltlich bestätigen. Somit sind wir wohl zur Genüge mit der Arbeit in und um unser Heimatdorf verbunden.

Ja, ja, so vergingen die Jahre und aus dem Jungling „Gangverein“ wurde ein Mann, und man wurde immer anspruchsvoller. So verpassten sich die „Adler“ schon vor einigen Jahren neue Schuhe - keine Lackschuhe natürlich - nein, **Tuchschuhe** mit wachen **Stutzen** und ledernen **Hasen**.

Die „Aufmerksamen“ wissen zu berichten, dass diese Hasen beim Bocken noch viel angenehmer seien als beim Gehen, was sie zu ihrem Leidwesen recht bald bemerkt hätten.

Da die Adler - schlaue wie sie ja sind - in solchen Bemerkungen eine gewisse Gefahr erkannten, dass ihnen das Dabeinsein eventuell in Zukunft etwas verleidet werden könnte, haben sie sich schon vor Jahren ein schmeckendes **Sängerheim** geschaffen, damit sie bei sich mehrenden Schwermüdigkeiten von zu Hause ausziehen und im Schulhaus in einer Art „Kommune“ hausen könnten! Auch wenn sie dann im Jahre 1996 ein schönes **Probeklokal** im neuen Schulhaus beziehen konnten, so dürfen sie sich auch jetzt diese eventuelle Flachtmöglichkeit noch immer offen halten. Solche Schlingel!

Aber schlecht, so wirklich richtig ganz schlecht, sind sie ehrlich nicht. Erstens haben sie für einen guten Zweck immer eine offene Hand, auch wenn dies von der Öffentlichkeit meistens unbemerkt bleibt, weil sie dertel Dinge echt ungern an die große Glocke hängen.

Zweitens haben sie sich als Rückversicherung mit unserem Herrgott den **„Marskärche“** ganz ordentlich angeworben und nehmen dazu noch jedes Jahr die Strapazen einer Bergwallfahrt an die tirolisch - salzburgische Grenze auf sich! Ja und - ist das nit?

Und außerdem: Schon seit ihrer Kindheit schönsten Tagen, seit dem Advent 1950, also seit einem halben Jahrhundert, freuen sie sich alljährlich ungemein aufs Christkind. Der Advent ist die schönste Zeit in ihrem Sängerbuch. Dann können sie wieder **„ANKLÖPFELN“** gehen, von Familie zu Familie, von Haus zu Haus, von Dorf zu Dorf - bei „Stunglwies - Klöppeltracht“ sind sie heuer schon zum 20. Mal.

*Und dann singen und erzählen sie, so zart und so lieb - wie man es diesen rauhen Männern nicht zutrauen möchte - vom „göttlichen Kind“, dessen Segen und Schutz sie sich auch für alle Zukunft erbitten.*

Kellchau AD 2000  
im 50. Bestandsjahr

Chorleiter & Chronist

Johann Graf  
*Joh. Graf*

### Gründungsmitglieder des Vereines (12. April 1950)

Eberl	Rudolf	Sägarbeiter
Feller	Johann	Schmied
Fluckinger	Peter	Forstarbeiter
Fuchs	Max	landw. Arbeiter
Fuchs	Josef	landw. Arbeiter
Fuchs	Peter	Forstarbeiter
Geisler	Johann, jun.	Säger
Haas	Josef, sen.	Landwirt
Hausberger	Anton	Landwirt
Keuschnigg	Johann	Landwirt
Kirchmair	Georg	Forstarbeiter
Kirchmair	Josef, jun.	Sägarbeiter
Kirchmair	Josef, sen.	Sägebesitzer
Kirchmair	Peter	Frächter
Kirchmair	Sebastian	Säger
Lanzinger	Johann, jun.	Landwirt
Mantl	Alois	Oberlehrer
Riedmann	Josef	landw. Arbeiter
Scharf	Erich	Landwirt
Schroll	Michael, jun.	Forstarbeiter
Spitzenstätter	Max	Kaufmann
Wechselberger	Rudolf	Tischler

### Bei der Generalversammlung des Jahres 1957 waren nur mehr folgende 8 Mitglieder des Vereines anwesend (absoluter Tiefstand)

Eberl	Rudolf
Feller	Johann
Fuchs	Josef
Keuschnigg	Johann
Kirchmair	Sebastian
Lanzinger	Johann
Schroll	Michael
Spitzenstätter	Max

### Folgende Namen scheinen unter den Mitgliedern auf, die dann im Laufe der Jahre aus den verschiedensten Gründen persönlicher, familiärer oder beruflicher Art ausgeschieden sind

Cologna	Engelbert	Erhart	Wastl J
Erhart	Wastl II	Feller	Hans, jun.
Fuchs	Artur	Fuchs	Georg
Fuchs	Jakob	Fuchs	Rupert
Gastl	Johann	Gastl	Josef
Haas	Richard	Hausberger	Anton
Hausberger	Johann	Hornbacher	Sepp
Karrer	Nikolaus	Kirchmair	Josef
Lahnner	Anton	Leitner	Leonhard
Leitner	Mario	Mair	David
Mair	Daniel	Rhein	Werner
Riedmann	Josef, jun.		

### Stumm schläft der Sänger

Scharf	Erich	9. 10. 1954
Fuchs	Peter	1. 02. 1961
Haas	Josef	11. 04. 1968
Mantl	Alois	6. 02. 1971
Fluckinger	Peter	1. 07. 1971
Kirchmair	Peter	24. 12. 1977
Fleidl	Josef	12. 06. 1977
Lorenz	Hans	17. 10. 1977
Schroll	Michael	16. 03. 1978
Riedmann	Josef	21. 08. 1981
Kirchmair	Josef	2. 01. 1982
Wechselberger	Rudolf	27. 11. 1983
Eberl	Rudolf	13. 09. 1986
Fuchs	Johann	7. 04. 1987
Lanzinger	Johann	13. 01. 1989
Haas	Johann	6. 09. 1989
Waldner	Alfons	22. 12. 1989
Hözl	Sebastian	17. 04. 1991
Schroll	Michael	4. 10. 1993
Keuschnigg	Johann	14. 05. 1994
Geisler	Johann	30. 05. 1994
Riedmann	Ignaz	24. 03. 1995
Spitzenstätter	Max	28. 09. 1999

## Die Ausschussmitglieder seit der Gründung des Vereines

### Die Obmänner :

1950 - 1954 :	Spitzenstüber	Max
1955 - 1956 :	Kneuschigg	Johann
1957 - 1958 :	Lanzinger	Johann
1959 - 1971 :	Fuchs	Josef
1972 - 1973 :	Leitner	Günter
1974 - 1975 :	Erhartner	Sebastian
1976 - 1983 :	Fuchs	Josef
1984 - heute :	Fuchs	Peter

### Die Chorleiter :

1950 - 1954 :	Mantl	Alois
1955 - heute :	Graß	Johann

### Die Kassiere :

1950 - 1951 :	Geisler	Johann
1952 - 1959 :	Schroll	Michael, sen
1960 - 1973 :	Eberl	Rudolf
1974 - 1975 :	Fuchs	Engelbert
1975 - heute :	Hass	Josef

### Die Schriftführer :

1950 - 1951 :	Wechselberger	Rudolf
1951 - 1956 :	Lanzinger	Johann
1957 - 1958 :	Fuchs	Josef
1959 - 1960 :	Fuchs	Aner
1960 - 1997 :	Riedmann	Josef
1997 - heute :	Fuchs	Hanspeter

## Ehre, wem Ehre gebührt

Feidl	Josef	26. 09. 1952	Ehrenschorleiter
Graß	Johann	6. 07. 1980	Ehrenschorleiter
Fuchs	Josef	29. 09. 1984	Ehrensollmann

### Ehrenmitglieder unseres Vereines:

Küller	Adolf	9. 07. 1959
Mantl	Alois	13. 11. 1959
Spitzenstüber	Max	26. 11. 1959
Rauch	Anemarie	5. 07. 1980
Lanzinger	Johann	24. 09. 2000
Kirchmaier	Sebastian	24. 09. 2000
Feller	Johann	24. 09. 2000
Fuchs	Josef	24. 09. 2000

### Das Goldene Ehrenzeichen unseres Vereines tragen:

Spitzenstüber	Max	1960
Lorenz	Hans	1960
Kneuschigg	Johann	1970
Fuchs	Josef	1971
Graß	Johann	1972
Würtele	Ernst	1973
Feller	Johann	1980
Kirchmaier	Sebastian	1980
Lanzinger	Johann	1980
Riedmann	Ignaz	1990
Riedmann	Josef	1990
Hass	Josef	1990
Leitner	Günter	1990
Fuchs	Peter	1990
Huber	Karl	1992
Seyfried	Heiner	1993

## Der Ausschuss im Jubeljahr 2000

<b>Obmann:</b>	Fuchs	Peter	Stvtr.:	Pietzer	Othmar
<b>Chorleiter:</b>	Graß	Johann	Stvtr.:	Feller	Johann
<b>Schriftführer:</b>	Fuchs	Hanspeter	Stvtr.:	Kirchmaier	Wartl
<b>Kassier:</b>	Hans	Josef	Stvtr.:	Lanzinger	Hans
<b>Notenwart:</b>	Pietzer	Othmar, jun.			
<b>Beisitzer:</b>	Mair	Reinhard			
	Fuchs	Josef			

## Mitgliederstand im Jubeljahr 2000 (20)

### 1. Tenor: (5)

Leitner	Günter	1. 06. 1966
Pietzer	Othmar, sen	1. 05. 1972
Brix	Peter	10. 11. 1984
Fuchs	Paul	1. 11. 1990
Pietzer	Othmar, jun.	1. 11. 1994

### 2. Tenor: (5)

Lanzinger	Johann	12. 04. 1950
Feller	Johann	12. 04. 1950
Kirchmaier	Sebastian	12. 04. 1950
Mair	Reinhard	1. 05. 1975
Pietzer	Hanspeter	1. 05. 1975

### 1. Bass: (4)

Riedmann	Josef	20. 05. 1953
Fuchs	Engelbert	1. 01. 1972
Feller	Stefan	21. 07. 1987
Fuchs	Hanspeter	16. 04. 1985

### 2. Bass: (5)

Fuchs	Josef	12. 04. 1950
Fuchs	Peter	30. 01. 1960
Hass	Josef	1. 09. 1966
Erhartner	Manfred	16. 04. 1983
Treichl	Josef	1. 11. 1992

### Chorleiter: (1)

Graß	Johann	10. 09. 1954
------	--------	--------------

### Das Goldene Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes tragen:

Fuchs	Josef	1978
Graß	Johann	1978
Kneuschigg	Johann	1978
Feller	Johann	1984
Kirchmaier	Sebastian	1986
Lanzinger	Johann	1986
Riedmann	Ignaz	1994
Riedmann	Josef	1994
Fuchs	Peter	1994
Leitner	Günter	2000
Hass	Josef	2000

### Das Silberne Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes tragen:

Spitzenstüber	Max	1960
Eberl	Rudolf	1978
Mair	Reinhard	2000
Pietzer	Othmar, sen	2000
Fuchs	Engelbert	2000
Pietzer	Hanspeter	2000

### Das Goldene Ehrenzeichen mit Lorbeer des Tiroler Sängerbundes tragen:

Feller	Johann	1996
Fuchs	Josef	1996
Graß	Johann	1996
Lanzinger	Johann	1996
Kirchmaier	Sebastian	1996
Riedmann	Josef	1996

### Das Goldene Ehrenzeichen des Österreichischen Sängerbundes trägt:

Graß	Johann	1996
Feller	Johann	2000
Fuchs	Josef	2000
Lanzinger	Johann	2000
Kirchmaier	Sebastian	2000

**Die Tiroler Vereinssehrennadel in Gold der Tiroler Landesregierung trägt:**

Graß	Johann	1999
Mair	Reinhard	2000

**Mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol wurden ausgezeichnet:**

Ehrencodmann	Fuchs	Josef
Ehrenchorleiter	Graß	Johann
Chorleiterstellvertreter	Feller	Johann
Ehrenmitglied	Lanzinger	Johann
Ehrenmitglied	Kirchmair	Sebastian

**Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Gönner**

Fuchs	Sebastian	29. 11. 1951
Egger	Ludwig	26. 02. 1934
Fuchs	Jakob	13. 10. 1961
Sammer	Theresia	20. 08. 1967
Lorotz	Hans	17. 10. 1977
Wirtle	Ernst	12. 05. 1979
Rauch	Hans	3. 05. 1996

**Unsere bayrischen Freunde**

Männerchor "concordia" München  
 Stadtsingschule Kolbermoor  
 Gesangsverein "Lyra" - Loholz  
 Alpenchor Schliersee  
 Liedertafel Bad Fialnbach  
 Männergesangsverein Filmozen  
 Männergesangsverein Au  
 Männerchor Beranger  
 Männerchor Weibüding  
 Männergesangsverein Weihenau  
 Männergesangsverein Moosenbrunn  
 Gesangsverein Userrhorn  
 Gesangsverein Gaimersheim  
 Männergesangsverein Brannenburg  
 Liederkreis Dietenhausen

**Unsere Plattler - und Volkstanzgruppe**

**Der Beginn:**

Othmar und Hanspeter Petzer - Engelbert Fuchs - Reinhard Mair - Helga u. Maresi Bucher - Leitner Monika - Lanzinger Annemarie

**Die "Zugin" war natürlich immer unentbehrlich:**

Richard Schlichtmaier - Dumser Lois - Lanzinger Hanspeter - Rhein Werner - Riedmann Theresia - Kirchmair Hermann

**Und immer wieder rücken Neue nach:**

Eberl Maria - Steiner Gertraud - Fuchs Angela - Fuchs Juliane - Kirchmair Renate - Waler Rudi - Fuchs Paul - Fuchs Sepp - Ascher Martin - Cologna Engelbert

**Nicht zu vergessen:**

**Unsere Sängerfreunde aus Nord-, Ost- und Südtirol**

Männergesangsverein "D'Engelberger" Hopfgarten  
 Gesangsverein Ibrax i.T.  
 Männergesangsverein "Liederkratz" Wörgl  
 Männergesangsverein Jenbach  
 Männergesangsverein Hötting  
 Männergesangsverein Branderberg  
 Sängerrunde Schweich  
 Sängerrunde Auffach  
 Liederkreis Imst  
 Sängerrunde Rum  
 Männerchor "Oberländer Sängerrunde Zam" Singkreis "Vomperbach"  
 Chorvereinigung Erl  
 Sängerrunde Elbs  
 "Franziskus-Chor" Kitzbühel  
 Männerchor Niederau

Heimchor Prigraten  
 Frauenchor Kals a. Großglockner  
 Männergesangsverein Matriel in Osttirol  
 Männergesangsverein Außervillgraten

Männerchor "Orler-Rappn"

**Unsere Sängerfreunde aus den österreichischen Bundesländern**

Gaspoldshofen (OO)  
 Meggenhofen (OO)  
 Winden am See (Bglb)

**Unsere braven Markedenterinnen**

Stellvertretend für die vielen Mädchen und Frauen, die uns als Markedenterinnen bei unseren Sängerveranstaltungen und Sängertourfahrten begleiteten und uns oft die dazu dringend benötigten "Kreuzer" verdienten, seien unsere ersten Markedenterinnen genannt:

Bucher Steffi - Fuchs Frieda - Lanzinger Kathi - Fuchs Berta

In den letzten Jahren begleiteten uns die Markedenterinnen:

Fuchs Anita - Fuchs Bettina

**So sehn ins insre boarischen Freind**

**Die „Adler“ flagn ei!**

Ja derfs dem wahr sei, koms denn sei,  
 die Tiroler Adler flagn z Kolbermoor ein,  
 gatschne Maria mit ochtm Singabluat  
 lustig sans wohl und singa toans güt,  
 d' m Leit kinnas kaam dawerts,  
 rennan an Kaasa zweg de Eintrittskarte.

Ja derfs dem wahr sei, koms denn sei,  
 die Tiroler Adler flagn z Kolbermoor ei.

An Gsang hams ganz vuzwickl und vudraht,  
 recht saubs im Klang, wa a Wiesn de grabt,  
 und wenn der Schulzehr Grass konzertiert dirigiert,  
 na gangan die Liedl so wunfasche geschmirt,  
 und cam is gwüß, was besonders gibt,  
 wann da Übjodler aufloht.

Ja derfs dem wahr sei, koms denn sei,  
 die Tiroler Adler flagn z Kolbermoor ei.

Ob im tirolerischn oder boarischs Land:  
 Adler! mit eich sa ma gern beinand,  
 es is hoit oiwei so seche mit eich,  
 die Kameradschaft pulst und is nemand gleich.

Drum „Griaß enk Gott“ es fiaschn Tiroler Adler  
 zum Sängerbagascht da herin beim Stadler.

Josef Sedbauer, Kolbermoor, 23. 10. 1999



Die „Adler“ im Gründungsjahr 1950  
in der damals noch gemeinsamen „Musik – Tracht“



Seit 48 Jahren ist Hans Lanzinger  
unser *Führer* - hier begleitet von  
Josef Fuchs und Michael Schroll



Beim Landessingertag 1969 im Stadtsaal in Innsbruck



Das 1. „Klem – Prull – Sängertrreffen“  
in Kolbemoor am 8. Oktober 1966



Unsere ersten *Marketerinnen*  
Steffi Bucher und Frieda Fuchs beschnitzten von unserem  
(heutigen Ehrenmann) Sepp Fuchs



Namensstags Ständchen beim Obmann  
Sepp Fuchs



Unsere „Mannschaft“ 1980  
beim 20. Gründungsjubiläum



Die vier heute noch aktiven *Gründungsmitglieder*  
Lanzinger Hans, Feller Hans, Kirchmaier Wastl, Fuchs Sepp  
mit Chorleiter Hans Grill



Nach einer der vielen schön gestalteten „Bergmassen“ für im Moderstock 1990



Nach einer „Klöffelacht“ beim „Stanglwirt“ mit Anker Schorsch und „Kaiser Franz“ 1990



Bei der alljährlichen Bergmesse am „Marchkirch“  
So falsch sagten die „Adler“ nicht, das man sich die Ohren zuhalten musste!



Unsere „Plattler- und Volkstanzgruppe“  
im Gründungsjahr 1974



Anklüpfeln beim „Stanglwirt“  
1985



Das „Marchkirch“ unser „Patenzkind“



Die „Kollermoser-Sänger“ beim Alpenländisches Sängertreffen  
in der Keltshau 1990



Sängerausflug nach Wien  
im September 1989



Zwischenstop in Pilsen  
auf der Heimreise von Prag



Bei unseren Sängerkameraden  
Naz auf der Tautalm



Unsere Musikanten  
Ottmar Platzar jun. und Rainhard Mair



Die „Adler“ mit Frauen zu Besuch bei unseren  
Freunden in Nürnberg



Bei unseren Sängerkameraden  
in „Winden am See“ Burgenland



Im Schritt marsch!



Der Männergesangsverein "Adler" im Jubeljahr 2000

*Text:*  
Johann Graß  
Peter Fuchs

*Bilder:*  
aus den Alben der Sänger

*Gestaltung, Ausarbeitung und Druck:*  
ND Fuchs ©

Die Seele dieses Vereines war wohl VD i. R. OSR Hans Graß, der Kelchsauer Schulmeister und spätere Volksschuldirektor in Hopfgarten. Als er im hohen Alter selbst nicht mehr mit dem Auto fahren konnte, holten ihn seine Sängerfreunde mit dem Auto zur Probe oder div. Veranstaltungen ab und brachten ihn auch wieder zurück nach Hopfgarten.

**Daneben war OSR Graß auch Leiter des Kirchenchores Kelchsau; es war immer darauf zu achten, dass die Aktivitäten der Chöre aufeinander abgestimmt wurden, nicht dass ein Verein zuwenige Akteure hatte.**

**Mit der Anklöpflergruppe kamen die „Adler“ weit herum und eroberten mit ihren einfachen Liedern die Herzen der Menschen.**

OSR Franz Ziernhöld - 2019